

Was für ein Theater: Rückblick der Kulturwerkstatt

Kaufbeuren Im Dezember lassen viele Leute das vergangene Jahr Revue passieren, erinnern sich an besonders schöne Momente, aber auch an so manche hektische Woche. Die Kaufbeurer Kulturwerkstatt hat

Advents Kalender



dieses Innehalten und Zurückschauen zum Thema ihres Adventskalenders gemacht. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums verbergen sich hinter jedem Türchen mehrere Fotos von alten Aufführungen. In den vergangenen Adventen war jeder Tag hingegen nur mit einem Bild besetzt. Schon seit vielen Jahren gibt es den Kalender nun. „Als Dankeschön für Freunde, die uns unterstützen“, sagt Nadja Ostertag von der Kulturwerkstatt.

Wer jeden Tag eine Seite umblättert, wird sich wohl an so manches Stück erinnern, wie „Emil und die Detektive“ aus dem Jahr 1996,

„Die kleine Hexe“ von 2000 oder, erst vor Kurzem aufgeführt, „Die 7. Nacht“. Mit dem Kalender möchte die Kulturwerkstatt „schon in der Adventszeit Danke sagen“. „Weihnachtspost kriegen viele, aber Kalender werden eher weniger verschickt“, fügt Ostertag hinzu. Die Bilder für die Vorder- und Rückseite hat Kulturwerkstatt-Leiter Thomas Garmatsch selbst gestaltet. Bereits Anfang November begann sich das Team Gedanken über den Kalender zu machen. Dann durchforstete Ostertag das Bildarchiv nach passenden Fotos von den „Highlights“ der vergangenen Jahren. „Das hat schon ein paar Stunden in Anspruch genommen“, sagt sie lachend. (jes)



Kaufbeuren

